

Platformers' Days 2010



**27. & 28. August 2010 in
Hohenroda/Hessen**



Mobiles Heben und Bewegen — Auf der Leitmesse für mobile Hebeteknik und mobile Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum präsentieren Aussteller aus dem In- und Ausland Neuheiten und Bewährtes:

Arbeitsbühnen, Krane, Materiallifte, Mobilgerüste, Personenlifte, Teleskopstapler uvm.

Wann: Am 27. und 28. August 2010

Wo: Im Hessen Hotelpark Hohenroda

Ihre Informationsanfrage an 2010@platformers-days.de beantworten wir gerne.

www.platformers-days.de

Koloss(al) zugelegt

Ein Jahr nach Vertragsunterzeichnung auf der Intermat 2009 ist es endlich soweit. Der nagelneue LTM11200-9.1 hat sein Ziel erreicht:

Ofringen, Bernstraße 2, dem Sitz der Senn AG. In Krisenzeiten hat der Schweizer Krandienstleister einmal mehr Mut bewiesen und kräftig in neue Technologie investiert – Spitzentechnologie. „Dies ist ein großer Tag in der Firmengeschichte der Senn AG“, sagt Jörg Senn und weist darauf, dass sein Vater Heinz 1957 den Grundstein zu dieser Erfolgsgeschichte gelegt hat, indem er damals eine kleine Schlosserei gründete. Mittlerweile ist die Senn AG ein mittelständisches Unternehmen mit

Die Senn AG hat den weltstärksten Teleskopkran in die Schweiz geholt. Im Frühjahr wurde der „Colossus“, so die firmeninterne Bezeichnung, in Empfang genommen. Alexander Ochs war mit dabei.



In dieser Konfiguration wird der Kran nun für Juvent eingesetzt



Keine klassische Übergabe: statt eines Schlüssels gab es ein Bild

250 Mitarbeitern in sechs Geschäftsfeldern. Der Senior hat dabei häufig ein glückliches Händchen bewiesen. „Unser Vater hat schon immer das Flair gehabt, die richtigen Maschinen zum richtigen Zeitpunkt in Betrieb zu nehmen“, stellt sein Sohn Jörg bewundernd fest. Sei es 1971, als er den damals größten Teleskopkran der Welt anschaffte mit 80 Tonnen Tragkraft und einem hydraulischen Ausleger von 35 Meter Länge; sei es 1973 mit einem 250-Tonner von Coles, damals der größte Mobilkran der Welt. Sei es 1981 mit zwei 250-Tonnern, 1992 mit einem 7-achsigen Geländekran mit einer 350 Tonnen Tragkraft oder 2003 mit einem 400 Tonnen RT-Kran. Und heute mit dem Liebherr 9-Achser mit enormen 1.200 Tonnen Tragkraft. Seine Spezialität soll die Windkraftmontage werden. 100 Tonnen schwere Maschinenhäuser hebt er mühelos auf 80 Meter. Fünf Windturbinen könnte der Gigant auf einmal heben, fünf Mal 220 Tonnen. Da nimmt sich die Last, die der „Colossus“ heute zu heben hat, wie ein schlechter Witz aus. Gerade einmal 30 Tonnen bringt das Teil Nummer 16, ein oberes Turmstück einer Windkraftanlage, auf die Waage, das heute zur Feier des Tages vom Sattelschlepper aufgerichtet wird und zwei Mal eindrücklich über den Köpfen der Besucher kreist.

Im Juni geht der neue Koloss an die Arbeit. Die Geschäftsleitung der Senn AG ist sich sicher, mit dieser Investition das modernste Gerät am Markt angeschafft zu haben und ist nun bereit, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Firma Juvent SA fortzuführen. Diese begann im Jahr 1996 mit der Errichtung der ersten Anlagen auf dem Mont Crosin. „Wir sind stolz auch bei diesem Ausbau wieder mit der Kranarbeit betraut zu werden“, sagt Jörg Senn. Juvent will das größte schweizerische Windkraftwerk im Berner Jura auf die vierfache Jahresproduktion ausbauen. Dank dem Einsatz des neuen Krans können gut 12.000 Quadratmeter Juraland – fast zwei Fußballfelder – unberührt belassen und gut 1.000 Tonnen CO₂ eingespart werden, verkündet Martin Pfisterer, Präsident des Windkraftunternehmens. Wer will, kann bei den Montagearbeiten zuschauen. Interessierte können sich unter www.juvent.ch über den Arbeitsstand und den weiteren zeitlichen Ablauf der Arbeiten informieren.

K&B

(v.l.n.r.) Martin Pfisterer, Heinz Senn sr. und Jörg Senn

